

Nikolay Ivanov Nedeltchev

**Analyse des bulgarischen Bankensektors
vor dem Hintergrund der
EU-Osterweiterung**

Chancen und Probleme für österreichische Kreditinstitute

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplom.de
ISBN: 9783836609715

Nikolay Ivanov Nedeltchev

Analyse des bulgarischen Bankensektors vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung

Chancen und Probleme für österreichische Kreditinstitute

Nikolay Ivanov Nedeltchev

Analyse des bulgarischen Bankensektors vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung

Chancen und Probleme für österreichische Kreditinstitute

Diplomarbeit
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Fakultät für Betriebswirtschaft
Institut für Banken und Finanzen
Januar 2008



Diplomica Verlag GmbH —
Hermannstal 119k —
22119 Hamburg —
Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —
agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Nikolay Ivanov Nedeltchev

Analyse des bulgarischen Bankensektors vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung

Chancen und Probleme für österreichische Kreditinstitute

ISBN: 978-3-8366-0971-5

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich, Diplomarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	I
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	III
TABELLENVERZEICHNIS	IV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	V
1. EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG	1
2. RECHTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN.....	4
2.1 KURZER HISTORISCHER ÜBERBLICK ÜBER DEN BULGARISCHEN BANKENSEKTOR.....	4
2.1.1 BANKWESEN BIS 1989	4
2.1.2 BANKENSYSTEM VON 1990 BIS 1996	5
2.2.2.1 Konzessionierung	13
2.2.2.2 Eingriffe in Sonderfälle	15
2.2.3 ANFORDERUNGEN AN EIGENKAPITAL UND LIQUIDITÄT	16
2.2.3.1 Anforderungen an das Eigenkapital	16
2.2.3.2 Anforderungen an die Liquidität	17
2.2.4 VORSCHRIFTEN FÜR DAS KREDITGESCHÄFT	17
2.2.4.1 Diversifizierungsvorschriften	17
2.2.4.2 Kreditrestriktionen.....	18
2.2.5 RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN UND PUBLIZITÄTSVERPFLICHTUNGEN	19
2.2.5.1 Rechnungslegungsvorschriften.....	19
2.2.5.2 Publizitätsverpflichtungen.....	19
3. BESTANDAUFNAHME DER MARKTTEILNEHMER - AKTUELLE ZAHLEN	21
3.1 ANZAHL UND STRUKTUR DER GESCHÄFTSBANKEN IN BULGARIEN	21
3.2 ÖSTERREICHISCHE BANKEN IN BULGARIEN.....	25
3.3 ERTRAGSLAGE UND EIGENKAPITALRENTABILITÄT DER IN BULGARIEN TÄTIGEN KREDITINSTITUTE.....	26
3.4 ZUSAMMENSETZUNGEN DER BETRIEBSERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN ENTLANG DER GESCHÄFTSBEREICHE	28
3.5 KAPITALADÄQUANZ UND LIQUIDITÄT	30
4.AUFZEIGEN VON ENTWICKLUNGSTENDENZEN IN BULGARIEN	32
4.1 VERSCHÄRFTER WETTBEWERB.....	32
4.2 ENTWICKLUNG DES EINLAGENGESCHÄFTS	34
4.3 ENTWICKLUNG DES KREDITGESCHÄFTS.....	36
4.4 ENTWICKLUNG ANDERER GESCHÄFTSFELDER.....	40

5. POSITIONIERUNGSSTRATEGIEN DER MARKTTEILNEHMER..... 43
6. CHANCEN UND PROBLEME FÜR ÖSTERREICHISCHE KREDITINSTITUTE IN BULGARIEN VOR DEM HINTERGRUND DER EU-OSTERWEITERUNG 46

6.1 CHANCEN.....	46
6.1.1 EU-OSTERWEITERUNG	46
6.1.2 HOHER NACHHOLBEDARF AUF DEN MARKT.....	51
6.1.3 SCHNELLES WIRTSCHAFTSWACHSTUM UND STEIGENDES FINANZVERMÖGEN.....	53
6.1.4 KNOW-HOW UND GUTE REPUTATION DER ÖSTERREICHISCHEN BANKEN	55
6.1.5 NIEDRIGE LOHNKOSTEN.....	56
6.1.6 GUTAUSGEBILDETE ARBEITSKRÄFTE.....	58
6.2 PROBLEME.....	60
6.2.1 MANGELNDE DURCHSETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN	60
6.2.2 BESCHRÄNKTE KAPAZITÄT DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG	63
6.2.3 KLEINES LAND MIT NIEDRIGEM VOLKSEINKOMMEN	64
6.2.4 NIEDRIGES VERTRAUEN IN BANKENSEKTOR	65
6.2.5 KAPITALMARKT MIT GERINGE LIQUIDITÄT	66
6.2.6 HOHER ANTEIL DER SCHATTENWIRTSCHAFT.....	69
6.2.7 KULTURELLEN UND SPRACHLICHEN BESONDERHEITEN	71
6.3 RISIKEN.....	72
6.3.1 KREDITRISIKEN.....	72
6.3.2 MAKROÖKONOMISCHE RISIKEN	74
6.3.3 POLITISCHE RISIKEN.....	75

7. SCHLUSSBETRACHTUNG 77
ANHANG 80
ANHANG 1: KENNZAHLENHIERARCHIE DER RAIFFEISENBANK BULGARIEN FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2005 UND 2006..... 81
ANHANG 2 : DIE GESCHÄFTSBANKEN IN BULGARIEN82
LITERATURVERZEICHNIS 84
ZEITUNGEN/ ZEITSCHRIFTENREGISTER 89
RECHTSQUELLENREGISTER 90

DANKSAGUNG 92

Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 1: Das Logo der bulgarischen Nationalbank</u>	11
<u>Abbildung 2: Die Entwicklung der Zinsspanne im Zeitraum 2000-2006</u>	33

Tabellenverzeichnis

<i>Table 1: Die zehn wichtigsten Geschäftsbanken in Bulgarien.....</i>	<i>21</i>
<i>Table 2: Marktanteil an der Gesamtaktiva, Filialen und Mitarbeiter.....</i>	<i>22</i>
<i>Table 3: Die Rentabilitätskennzahlen des bulgarischen Bankensektors</i>	<i>28</i>
<i>Table 4: Ertrags-Aufwand-Relationen des bulgarischen Bankensektors</i>	<i>30</i>
<i>Table 5: Eigenmittel- und Eigenkapitalquoten des bulgarischen Bankensektors</i>	<i>31</i>
<i>Table 6: Die Liquiditätsausstattung der Banken in Bulgarien</i>	<i>31</i>
<i>Table 7: Marktanteil der Banken im Segment der Einlagen</i>	<i>35</i>
<i>Table 8: Marktanteile der einzelnen Banken in Segment der Verbraucherkredite</i>	<i>38</i>
<i>Table 9: Marktanteile der einzelnen Banken im Segment der Wohnbalkredite</i>	<i>39</i>
<i>Table 10: Marktanteile der Top-10 Banken im Segment der Unternehmenskredite</i>	<i>40</i>

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BA-CA	Bank Austria Creditanstalt
BACB	bulgarisch-amerikanische Kreditbank
BBS	bulgarischer Bankensektor
BCC	staatliche Bankkonsolidierungsgesellschaft
BFB	bulgarische Fondsbörse Sofia, Bulgarian Stock Exchange Sofia
BGN	bulgarische Lew
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNB	bulgarische Nationalbank, Bulgarska Narodna Banka (bulg.)
BORICA	Bank Organisation for Payments Initiated by Cards
BSP	bulgarische Sozialistische Partei
bulg.	Literaturquelle in bulgarischer Sprache
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
d. h.	das heißt
CEE	Zentral- und osteuropäische Länder
CCB	Zentralkooperativbank
CHF	Schweizer Frank
DIF	Deposit Insurance Fund
DV	Durzaven Vestnik, Staatsblatt
DPS	die Bewegung für Rechte und Freiheiten
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
ECB	europäische Zentralbank (European Central Bank)
EG	Europäische Gemeinschaft
EIB	europäische Investitionsbank
EK	europäische Kommission
endg.	Endgültig
et al.	und andere (lat. et alii)
EU	Europäische Union
EUR	Euro